

Dorle Dracklé (Hg.)
JUNG UND WILD
Zur kulturellen Konstruktion
von Kindheit und Jugend

DIETRICH REIMER VERLAG BERLIN · HAMBURG

1996

Inhaltsverzeichnis

Jung und wild: Zur Einführung	7
1. Kulturelle Repräsentationen von Jugend in der Ethnologie <i>Dorle Dracklé</i>	14
2. Die Reproduktion der Gesellschaft: Rolle und soziale Bedeutung der Nachkommenschaft - interkulturell gesehen <i>Jürgen Jensen</i>	54
3. Der Beitrag der Literatur für eine Anthropologie der Kindheit <i>Dieter Richter</i>	76
4. Zwischen Idealisierung und Entzauberung Kindheitsbilder in der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts <i>Annette Kreuziger-Herr</i>	90
5. „Nobody will ever know what takes place in initiation ceremonies.“ Das Schweigen der Jüngeren und die Macht der Älteren: Beispiele zur Erwachsenenorientierung in der Ethnologie <i>Bernhard Baudler</i>	118
6. Fließende Übergänge ... Kindheit, Jugend, Erwachsenwerden in einer ritualarmen Gesellschaft (Mangyan / Mindoro / Philippinen) <i>Peter J. Bräunlein und Andrea Lauser</i>	152
7. Sozialisation: Kinder- und Jugendwelten in einer matrilinearen Gesellschaft: Die Minangkabau in West Sumatra, Indonesien <i>Ute Marie Metje</i>	183
8. Die Symbolisierungsfähigkeit in der Adoleszenz <i>Mario Erdheim</i>	202
9. „Kultur“ ist eine Metapher für: „Das ist deren Problem!“ <i>Diedrich Diederichsen</i>	225
10. Rassismus und die Macht der Zuschreibung: Die „Frage nach der Jugend“ und die „Frage nach der Kultur“. Anmerkungen aus der Rassismusforschung <i>Rudolf Leiprecht</i>	240
11. Zur Lebenssituation minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge am Beispiel betreuter Jugendlicher in Hamburg <i>Susanne Patzke</i>	273
Autorinnen und Autoren	294